

## Transkript „Seminar“

### **Referat einer französischen Studentin im Seminar Konversation an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (2:54)**

Ich möchte anfangen mit zwei Definitionen der Humor. Also einer ist aus eine französischer Wörterbuch und der andere aus der Duden. Erst aus der deutsche Lexikon Duden. Humor: Die Gabe eines Menschen, der Unzulänglichkeit der Welt und der Menschen, des Schwierigkeite und Missgeschicken des Alltags mit heiterer Gelassenheit zu begegnen. Humor, französische Lexikon: Ein Geistesform, die darin besteht, die Wirklichkeit so darzustellen oder zu verformen, dass ihre lustige und ungewöhnlichen Seite hervorkommt. Das spricht für sich selbst.

Ich hab´ mein ähm Referat in zwei ähm verschiedene Teile geteilt. Und der eine ist, was die Deutschen für Humor durch Rundfunk bekommen. Und mein zweiter Teil ist dann also Alltagshumor zwischen den Menschen selbst. Also in der Rundfunk gibt es ähm TV-Sendungen, die ähm ... also ... ja für Humor stehen. Also die bekannteste ist vielleicht „TV total“. Dann äh gibt es ja der Humor, der in die ordentliche Zeitung gibt. Also „Die Zeit“ zum Beispiel äh äh lis/ äh Witze, die die Welt erklären. Und ... dazu gibt es noch Satirenrevue, also äh es gibt die Titanic und die Eulenspiegel

*(Dozentin)*  
*den Eulen-*

den Eulenspiegel.  
Das waren dann ähm Rundfunkshumor.

Und dann, wenn die Deutschen sie sind untereinander erzählen, also zuerst kommt natürlich Witze. Ganz populär sind die Blondinenwitze. Und das will ich auch mal vorlesen, denn das macht Spaß. Warum freut sich eine Blondine so, wenn die ein Puzzle nach sechs Monate fertig hat? Weil auf der Packung steht zwei bis vier Jahre. Und äh ..., na ja äh, hab ich auf den äh Tafel schon einige diese sehr, sehr, sehr wichtige für Ausländer in Deutschland- Weiheich-Bereich - ähm also, ohne das kann man nicht überleben. Und am Ende, das war auch/ein ähm der lieblichsten Thema ähm der Deutschen sind einfach ähm voneinander lustig zu machen, also zum Beispiel über Dialekte. Ok das war´s.